

Winter

Dezember

TECHNIK **Nachträgliche Ferse (und Daumen)**
PROJEKT **Hedera Helix Socken**
DESIGN **Jim Arnall-Culliford**

Januar

TECHNIK **Farbdominanz bei Fair Isle Mustern**
PROJEKT **Shaila Handschuhe**
DESIGN **Ella Gordon**

Februar

TECHNIK **Steeks**
PROJEKT **Oorik Pullunder**
DESIGN **Mary Jane Mucklestone**





TECHNIK NACHTRÄGLICHE FERSE (& DAUMEN)

Manchmal möchte man einfach entspannt weiterstricken und nicht aufhören und etwas anderes tun. Vielleicht weil man den wunderschönen Farbverlauf der Regenbogenwolle nicht unterbrechen möchte. Oder vielleicht weil man den Rhythmus des Zopf- oder Fair Isle Musters beibehalten möchte, und eine Pause, um die Ferse zu stricken, würde diesen schönen zen-artigen Fluss stören. Oder vielleicht passt Ihnen die später angestrickte Ferse oder der Daumen einfach besser? Egal warum, eine Öffnung, die sich später nutzen lässt, ist ein praktischer Trick.

Das Prinzip ist simpel: Man bestimmt, über wie viele Maschen die Öffnung gehen soll, dann strickt man diese Maschen mit einem Wollrest ab und dann noch einmal mit dem Arbeitsfaden, dann arbeitet man weiter wie vorher. Wenn man mit dem Stricken fertig ist, kann man die Maschen rund um den Wollrest auf Nadeln nehmen, den Wollrest entfernen und von der Öffnung aus die Ferse, den Daumen, die Tasche oder was auch immer stricken!

Es ist egal, wofür man die nachträgliche Öffnung braucht, die Vorgehensweise ist immer dieselbe.

Ich empfehle, glatte, mercerisierte Baumwolle als Wollrest zu verwenden, weil die sich später leicht entfernen lässt. Man kann auch Wolle benutzen, doch sie hängt stärker an den anderen Maschen fest und ist dadurch schwieriger rauszuziehen. Man kann den Wollrest auch ganz weglassen und einfach den Arbeitsfaden aufschneiden und zu beiden Richtungen über die entsprechende Maschenzahl aufziehen. Ich finde allerdings, dass durch diesen kleinen Wollrest die Maschen viel leichter zu erkennen sind, daher lohnt sich dieser zusätzliche Schritt auf jeden Fall. Außerdem verringert er auch das Risiko, eine Masche fallen zu lassen, wenn man mit der Ferse, dem Daumen oder der Tasche anfängt.

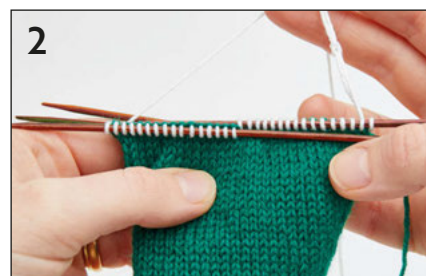


SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG FÜR EINE ÖFFNUNG MIT HILFSFADEN

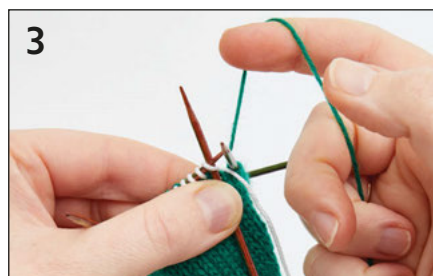
i Einen Hilfsfaden dazunehmen. Bei einer Ferse strickt man über mindestens die Hälfte der Maschen auf der hinteren Seite oder der Sohle. Bei einem Nadelspiel kann es sinnvoll sein, die Maschen neu zu verteilen, um am Nadelbeginn mit dem Hilfsfaden anzufangen.



ii Mit dem Hilfsfaden die Maschen wie in der Anleitung angegeben stricken.



iii Wenn genug Maschen gestrickt wurden, die Enden des Hilfsfadens locker verknoten, damit sie nicht aufgehen.



iv Bei einer Rundnadel muss man die Hilfsfadenmaschen wieder zurück auf die linke Nadel schieben, bei einem Nadelspiel kann man sie ans andere Nadelende schieben. Jetzt mit dem Arbeitsfaden weiterstricken



v Mit dem Arbeitsfaden über die Maschen des Hilfsfadens stricken.

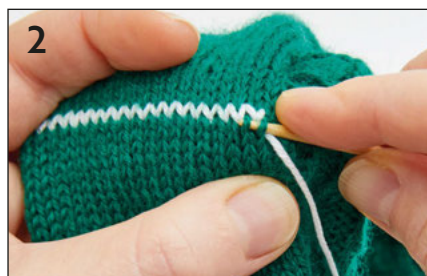


vi Es gibt nun eine Reihe aus dem Hilfsfaden im Strickstück. Wenn die Socke (der Handschuh etc.) fertig ist, löst man den Hilfsfaden und strickt eine nachträgliche Ferse (Daumen oder Tasche).

SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG FÜR EINE NACHTRÄGLICHE FERSE (DAUMEN ODER TASCHE)



i Wenn der Hauptteil fertig gestrickt ist, kehrt man zu den Hilfsfadenmaschen zurück. Jetzt muss man die Reihe unter den Hilfsfadenmaschen ausfindig machen.



ii Mit einer etwas dünneren Nadel das rechte Maschenglied jeder Masche unter den Hilfsfadenmaschen aufnehmen.



iii Über die gesamte Reihe das rechte Maschenglied jeder Masche aufnehmen. Eventuell zwei Nadelspielnadeln nutzen.

TECHNIK NACHTRÄGLICHE FERSE (UND DAUMEN)



iv Die Arbeit um 180° wenden und auf der anderen Seite des Hilfsfadens genauso verfahren.



v Wenn alle Maschen aufgenommen wurden, kann man den Hilfsfaden entfernen, entweder man zieht oder man schneidet ihn heraus.



vi Den Hilfsfaden weiter entfernen, darauf achten, dass alle Maschen sicher auf einer Nadel liegen.



vii Wenn der Hilfsfaden ganz entfernt ist, sollte man überprüfen, dass alle Maschen auf den Nadeln liegen, besonders in den Ecken.



viii Jetzt mit dem Arbeitsgarn und der richtigen Nadelstärke über eine Seite der Öffnung stricken.



ix Am Ende der Reihe aus dem Hilfsfaden sieht man eine Lücke.



x In dieser Lücke 1 oder 2 Maschen aufnehmen und stricken (in der Anleitung wird stehen wie viele).



xi Über die andere Seite der Öffnung mit dem Arbeitsgarn und der richtigen Nadelstärke stricken.



xii Am Ende dieser Seite auch 1 oder 2 Maschen aufnehmen und stricken.
xiii Jetzt kann die Ferse, Tasche oder der Daumen rund gestrickt werden (12).

VARIATIONEN ZUM THEMA

Durch nachträgliche Öffnungen kann man in unterschiedliche Richtungen stricken. Man kann an jeder Verbindungsstelle eine Öffnung arbeiten. Ein Kuschtier? Kopf und Körper sind ein (geformter) Schlauch, dann kann man die Arme und Beine später aus einer nachträglichen Öffnung herausstricken. Sollte sich herausstellen, dass die Öffnung an der falschen Stelle sitzt, kann man die Maschen immer noch im Maschenstich verschließen und den Arbeitsfaden an einer besseren Stelle aufschneiden.

A close-up photograph of a person's legs wearing vibrant green knitted socks. The socks feature a complex, textured pattern of interlocking loops and cables, characteristic of a hederahelix design. The person is sitting on a wooden chair, and a patterned blanket is visible in the background.

PROJEKT
HEDERA HELIX
SOCKEN

von Jim Arnall-Culliford

An diesen Strümpfen, die von der Spitze aus gestrickt werden, kann man Judys magischen Maschenschlag, Zöpfe und eine nachträgliche Öffnung üben!

GRÖSSEN

Small (Medium, Large, XL)

Fußumfang: 20,5 (23, 25,5, 28) cm

Fußumfang der Socke (ungedehnt): 16 (18, 21, 24) cm

Beinlänge bis Fersenbeginn: 17cm

Die Fußlänge lässt sich anpassen. Die fertige Socke ist 0,5cm kürzer als der Fuß, damit sie gut sitzt.

WOLLE

Schoppel Wolle Admiral (75% Wolle, 25% Polyamid; 400m pro 150g Knäuel)

Marsgrün (6601); 1 x 150g Knäuel

NADELN UND ZUBEHÖR

2 Rundnadeln 2,75mm für Judys magischen Maschenanschlag

1 Nadelspiel 2,75mm oder Ihre Lieblingsnadeln für kleine Runden oder die Stärke, mit der die Maschenprobe erreicht wird

Maschenmarkierer; Zopfnaedel

MASCHENPROBE

32 M und 42 Rd auf 10cm glatt rechts in Rdn, gewaschen und gespannt

28 M im Zugmaschenmuster messen 6,5cm ungedehnt

TECHNIK

Siehe August (S. 57) für Judys magischen Maschenanschlag für einen geschlossenen Beginn.

ABKÜRZUNGEN

1/1 LT 1M vor der Arbeit auf die Zndl legen, 1M rev; 1M rev von der Zndl

1/1 RT 1M hinter der Arbeit auf die Zndl legen, 1M rev; 1M rev von der Zndl

1/1 LPT 1M vor der Arbeit auf die Zndl legen, 1M li; 1M rev von der Zndl

1/1 RPT 1M hinter der Arbeit auf die Zndl legen, 1M rev; 1M li von der Zndl

Eine komplette Abkürzungsliste findet sich am Ende des Buches.

ANMERKUNG ZUR ANLEITUNG

Diese Socken werden an der Spitze mit Judys magischem Maschenanschlag begonnen, dann wird zugenommen bis zum Fußumfang. Der Fuß hat oben ein Zugmaschenmuster und eine glatte Sohle, dann werden Maschen für die Ferse mit einem Wollrest abgestrickt. Das Bein wird genauso gearbeitet wie der Fuß, am Schluss folgt ein Rippenbündchen, das elastisch abgekettet wird. Das Muster gibt es als Strickschrift und ausgeschrieben, so dass man das Lesen der Symbole üben kann, wenn man möchte.

ANMERKUNGEN ZUR STRICKSCHRIFT

Alle Reihe der Strickschrift von rechts nach links lesen.



SOCKE

ZWEI GLEICHE STRICKEN

1 SPITZE

18 (20, 22, 24) M mit Judys magischem Maschenanschlag anschlagen, (9 (10, 11, 12) M pro Nadelspitze).

1 Rd re.

Rd 1: *1M re, 1M li zun, 7 (8, 9, 10)M re, 1M li zun, 1M re, MM setzen; ab * noch 1 Mal wdh. 4 M zugn; 22 (24, 26, 28) M. Der zweite MM markiert das Rd-Ende. Wenn die M gleichmäßig auf zwei Nadelspitzen verteilt sind, kann man die MM auch weglassen, sie würden sowieso ans Nadelende fallen.

Rd 2: Rechts.

Rd 3: *1M re, 1M li zun, bis 1 M vor MM re, 1M li zun, 1M re, MM; ab * noch 1 Mal wdh. 4 M zugn.

Die letzten 2 Rd noch 8 (9, 11, 13) Mal wdh. 36 (40, 48, 56) M zugn; 58 (64, 74, 84) M.

Weiter mit Schritt 2 für die Anleitung mit Strickschrift oder Schritt 3 für die ausgeschriebene Anleitung.

2 FUSS – ANLEITUNG MIT STRICKSCHRIFT

Rd 1: 0 (2, 4, 6) M re, 28 M von R 1 der Strickschrift str, bis R-Ende re.

Weiter laut Strickschrift str bis der Fuß 6 (6,5, 7,5, 8,5) cm weniger als die gewünschte Fußlänge misst.

Weiter mit Schritt 4.

3 FUSS – AUSGESCHRIEBENE ANLEITUNG

Rd 1: 0 (2, 4, 6) M re, *2M li, 1/1 RPT, 2M li, 1M rev, 2M li, 1/1 LPT, 2M li*, 1/1 RT, ab * bis * noch 1 Mal wdh, bis R-Ende re.

Rd 2: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1/1 RPT, 3M li, 1M rev, 3M li, (1/1 LPT, 1/1 RPT) 2 Mal, 3M li, 1M rev, 3M li, 1/1 LPT, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 3: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, (1M rev, 4M li) 2 Mal, 1/1 LT, 2M li, 1/1 LT, (4M li, 1M rev) 2 Mal, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 4: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, (3M li, 1/1 RPT) 2 Mal, 1/1 LPT, 1/1 RPT, (1/1 LPT, 3M li) 2 Mal, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 5: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 2M li, 1/1 RPT, 3M li, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 RT, 2M li, 1/1 LPT, 3M li, 1/1 LPT, 2M li, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 6: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 1M li, 1/1 RPT, 3M li, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 RPT, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 LPT, 3M li, 1/1 LPT, 1M li, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 7: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 1/1 RPT, 4M li, 1M rev, 2M li, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 LPT, 2M li, 1M rev, 4M li, 1/1 LPT, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 8: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1/1 RT, 5M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 4M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 5M li, 1/1 LT, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 9: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 1/1 LPT, 4M li, 1M rev, 2M li, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 RPT, 2M li, 1M rev, 4M li, 1/1 RPT, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 10: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 1M li, 1/1 LPT, 3M li, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 LPT, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 RPT, 3M li, 1/1 RPT, 1M li, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 11: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 2M li, 1/1 LPT, 3M li, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 RT, 2M li, 1/1 RPT, 3M li, 1/1 RPT, 2M li, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 12: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1M rev, 3M li, 1/1 LPT, 3M li, (1/1 LPT, 1/1 RPT) 2 Mal, 3M li, 1/1 RPT, 3M li, 1M rev, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 13: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, (1M rev, 4M li) 2 Mal, 1/1 LT, 2M li, 1/1 LT, (4M li, 1M rev) 2 Mal, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 14: 0 (2, 4, 6)M re, 1M li, 1/1 LPT, 3M li, 1M rev, 3M li, (1/1 RPT, 1/1 LPT) 2 Mal, 3M li, 1M rev, 3M li, 1/1 RPT, 1M li, bis R-Ende re.

Rd 15: 0 (2, 4, 6)M re, 2M li, 1/1 LPT, 2M li, 1M rev, 2M li, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 RT, 2M li, 1/1 LPT, 2M li, 1M rev, 2M li, 1/1 RPT, 2M li, bis R-Ende re.

Rd 16: 0 (2, 4, 6)M re, 3M li, 1/1 LPT, 1M li, 1M rev, 1M li, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 RPT, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 LPT, 1M li, 1M rev, 1M li, 1/1 RPT, 3M li, bis R-Ende re.

Rd 17: 0 (2, 4, 6)M re, 4M li, 1/1 LPT, 1M rev, 1M li, 1M rev, 2M li, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 LPT, 2M li, 1M rev, 1M li, 1M rev, 1/1 RPT, 4M li, bis R-Ende re.

Rd 18: 0 (2, 4, 6)M re, 5M li, 1/1 LT, 1M li, 1M rev, (2M li, 1M rev, 2M li) 2 Mal, 1M rev, 1M li, 1/1 RT, 5M li, bis R-Ende re.

Rd 19: 0 (2, 4, 6)M re, 4M li, 1/1 RPT, 1M rev, 1M li, 1M rev, 2M li, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 RPT, 2M li, 1M rev, 1M li, 1M rev, 1/1 LPT, 4M li,

bis R-Ende re.

Rd 20: 0 (2, 4, 6)M re, 3M li, 1/1 RPT, 1M li, 1M rev, 1M li, 1/1 LPT, 2M li, 1/1 LPT, 1/1 RPT, 2M li, 1/1 RPT, 1M li, 1M rev, 1M li, 1/1 LPT, 3M li, bis R-Ende re.

Diese 20 Rd Zugmaschenmuster wiederholen, bis der Fuß 6 (6,5, 7,5, 8,5) cm weniger als die gewünschte Länge misst. Weiter mit Schritt 4.

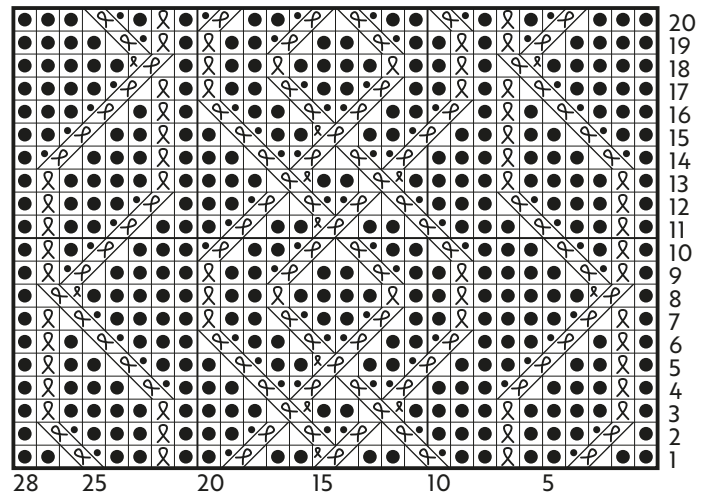
4 BEGINN FERSE

Nächste Rd: 0 (2, 4, 6) M re, Zugmaschenmuster weiter über 28 M str, 0 (2, 4, 6) M re, mit dem Hilfsfaden 30 (32, 38, 44) M re, diese 30 (32, 38, 44) M zurück auf die linke Nadel schieben und mit dem Arbeitsfaden bis R-Ende re.

Jetzt befinden sich 30 (32, 38, 44) Hilfsfaden-M in der Socke. Wenn die Socke beendet ist, wird der Hilfsfaden herausgezogen und über die dadurch offenen Maschen die Ferse gestrickt.

STRICKSCHRIFT

ZUGMASCHENMUSTER



SCHLÜSSEL

- links
- ⊗ 1 Masche rechts verschränkt
- ⊗/⊗ 1/1 RPT s1M hinter der Arbeit auf die Zndl legen, 1M rev; 1M li von der Zndl
- ⊗/⊗ 1/1 LPT 1M vor der Arbeit auf die Zndl legen, 1M li; 1M rev von der Zndl
- ⊗/⊗ 1/1 RT 1M hinter der Arbeit auf die Zndl legen, 1M rev; 1M rev von der Zndl
- ⊗/⊗ 1/1 LT 1M vor der Arbeit auf die Zndl legen, 1M rev; 1M rev von der Zndl

5 BEIN

Nächste Rd: 0 (2, 4, 6) M re, Muster stricken, bis R-Ende re. So weiterarbeiten, bis das Bein ca. 15cm ab dem Hilfsfaden misst, mit einer Muster-Rd 8 oder 18 enden.

6 BUND

NUR GRÖSSE SMALL

Rd 1: *1M li, 2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 4M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 1M li, 2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li, 1M rev; ab * noch 1 Mal wdh.

NUR GRÖSSE MEDIUM

Rd 1: *2M rev, 1M li, 2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 4M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 1M li, 2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li, 2M rev; ab * noch 1 Mal wdh.

NUR GRÖSSE LARGE

Rd 1: *2M li, 2M rev, 1M li, 2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 4M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 1M li, 2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li, 2M rev, 2M li, 1M rev; ab * noch 1 Mal wdh.

NUR GRÖSSE XL

Rd 1: *(2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li) 2 Mal, 1M rev, 2M li, 1M rev, 4M li, 1M rev, 2M li, 1M rev, 1M li, (2M rev, 2M li, 2M rev, 1M li) 2 Mal, 1M li; ab * noch 1 Mal wdh.

ALLE GRÖSSEN

Die letzte Rd noch 14 Mal wiederholen.

Alle M locker abketten. Wie folgt abzunähen ist eine gute Methode für Socken von der Spitze:

Den Faden abschneiden, dabei ca. 1 m stehen lassen und auf eine Stopfnadel fädeln. *Die Stopfnadel von rechts nach links durch die ersten 2 M auf der linken Nadelspitze führen, dann von links nach rechts zurück durch die erste M auf der linken Nadelspitze und diese M von der Nadel gleiten lassen. Ab * wdh, bis alle M abgekettet sind.

7 NACHTRÄGLICHE FERSE

Das rechte Maschenglied der 30 (32, 38, 44) M im Arbeitsfaden unter der Hilfsfadenreihe aufnehmen. Die Socke wenden und dasselbe auf der anderen Seite des Hilfsfadens machen, also die 30 (32, 38, 44) M auf der anderen Seite aufnehmen. Es sind jetzt 60 (64, 76, 88) M auf den Nadeln. Den Hilfsfaden vorsichtig entfernen, darauf achten, dass alle M sicher auf den Nadeln liegen. Wie folgt in Rd arbeiten:
Nächste Rd: 30 (32, 38, 44) M re, 2 M in der Lücke zwischen Sohle und Spann aufnehmen, 30 (32, 38, 44) M re, 2 M in der Lücke zwischen Sohle und Spann aufnehmen und den Rd-Beginn markieren. 64 (68, 80, 92) M.
 6 Rd re.

NUR GRÖSSE SMALL

Rd 1 (Abn): *14M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 4 M abgn; 60 M.

NUR GRÖSSE MEDIUM, LARGE UND XL

Rd 1 (Abn): *- (32, 38, 44)M re, 2M re zus; ab * noch 1 Mal wdh. 2 M abgn; - (66, 78, 90) M übrig.

NUR GRÖSSE XL

Rd 2: Rechts.

Rd 3: *13M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 84 M.

Rd 4: Rechts.

Rd 5: *12M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 78 M.

NUR GRÖSSE LARGE UND XL

Rd 6: Rechts.

Rd 7: *11M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 72 M.

Rd 8: Rechts.

Rd 9: 10M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 66 M.

NUR GRÖSSE MEDIUM, LARGE UND XL

Rd 10: Rechts.

Rd 11: *9M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 60 M.

ALLE GRÖSSEN

Rd 12: Rechts.

Rd 13: *8M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 54 M.

Rd 14: Rechts.

Rd 15: *7M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 48 M.

Rd 16: Rechts.

Rd 17: *6M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 42 M.

Rd 18: Rechts.

Rd 19: *5M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 36 M.

Rd 20: Rechts.

Rd 21: *4M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 30 M.

Rd 22: Rechts.

Rd 23: *3M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 24 M.

Rd 24: Rechts.

Rd 25: *2M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 18 M.

Rd 26: *1M re, 2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 12 M.

Rd 27: *2M re zus; von * bis Ende wdh. 6 M abgn; 6 M.

Faden abschneiden, dabei 15cm stehen lassen, durch die restlichen M fädeln und fest zusammenziehen.

8 AUSARBEITEN

Fäden vernähen, aber nicht abschneiden. Die Socken 20 Minuten in lauwarmes Wasser mit Wollwaschmittel legen. Überschüssiges Wasser ausdrücken (nicht wringen), zwischen Handtüchern pressen, dann flach oder auf Sockenspannern trocknen lassen. Wenn sie ganz trocken sind, alle Fadenenden abschneiden.